

Newsletter Juni 2015



## Liebe Leserinnen und Leser,

Umweltwirtschaftsgipfel, neue Förderprogramme, aber auch der Blick auf frische Perspektiven im betrieblichen Umweltschutz: in Hamburg bieten sich zahlreiche und wachsende Möglichkeiten für Unternehmen, ihr Engagement auszubauen und zu präsentieren. Dass dafür auch neue Wege gegangen werden können, zeigt beispielsweise das Projekt zur Organisationsbionik, mit dem Betriebe von Best-Practice-Beispielen aus der Natur lernen können. Das alles und noch viel mehr erfahren Sie in unserem aktuellen Newsletter!

Viel Spaß bei der Lektüre wünscht Ihnen

*Ihr Team der UmweltPartnerschaft*

## Die Themen:

### Gut zu Wissen

- [Wir laden Sie ein: Umweltwirtschaftsgipfel 2015](#)
- [Zeigen Sie Ihr Engagement!](#)
- [Save the Date: Blick hinter die Kulissen im Hamburg Airport](#)
- [Neues Förderangebot für Projekte zur flexiblen Energieverwendung in Unternehmen](#)
- [Ihre Beteiligung ist gefragt: Organisationsbionik für Unternehmen](#)
- [10 Unternehmen starten 9. QuB-Kurs](#)
- [Förderung für Umweltinnovationen und Ressourceneffizienz in Hamburg](#)
- [Keine lokalen Luftschadstoff-Emissionen durch Elektroautos](#)
- [Bundesregierung beschließt neues "Anreizprogramm Energieeffizienz"](#)
- [Neue KfW-Förderung für Nichtwohngebäude ab Juli 2015](#)
- [Neue Broschüre zum Netzausbau](#)
- [Publikation zu Green Management des Bundesumweltministeriums](#)

## Termine

- 15. Juni: Aktionstag zur "Woche der Sonne"
- 18. Juni: "Diese Fehler am Bau können Sie sich sparen"
- 20. und 21. Juni: Tag der offenen Tür in der Handelskammer
- 22. Juni: UnternehmensNatur - Firmengelände naturnah gestalten
- 01. Juli: Expertenkreis Umweltwärme
- 09. Juli: Einblick bringt Durchblick - Besichtigung eines Herstellers für Fenster und Türen
- 10. Juli: Solare Prozesswärme für Industrie, Gewerbe und Handwerk
- 08. Oktober: 7. Norddeutsche Passivhauskonferenz

## Neues von der UmweltPartnerschaft

- Willkommen! Diese Unternehmen sind neue UmweltPartner

## Gut zu Wissen

### Wir laden Sie ein: Umweltwirtschaftsgipfel 2015



UmweltPartnerschaft Logo

Der wichtigste Termin des Jahres für engagierte UmweltPartner rückt näher: Am 30. Juni findet der diesjährige Umweltwirtschaftsgipfel in der Handwerkskammer Hamburg statt.

Zu Beginn spricht Jens Kerstan, Senator für Umwelt und Energie. Neben der aktuellen Erfolgsbilanz der UmweltPartnerschaft Hamburg werden wir Ihnen gute Beispiele engagierter Betriebe präsentieren – vom Kleinbetrieb bis zum Großunternehmen. Bei einem Get together zum Ausklang besteht die Möglichkeit zum Netzwerken.

Weitere Einzelheiten zum Ablauf finden Sie auf dem Programm, das Sie auf den Seiten der UmweltPartnerschaft ([www.hamburg.de/umweltpartnerschaft](http://www.hamburg.de/umweltpartnerschaft)) herunterladen können. Es beinhaltet auch die Möglichkeit zur Anmeldung.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

## Zeigen Sie Ihr Engagement!



Bild: Daimler AG

Viele Hamburger Unternehmen sind nicht nur UmweltPartner, sie sind auch echte Vorbilder, wenn es um betrieblichen Umweltschutz, nachhaltige Produktion und um herausragende Innovationen für Klima und Ressourcen schonende Wertschöpfung geht. Dafür gibt es vielfältige Beispiele, die zur Nachahmung empfohlen werden können - allerdings sind davon nur wenige bekannt.

Das wird die Hamburger UmweltPartnerschaft nun ändern: Wir werden künftig in regelmäßigen Abständen Unternehmen präsentieren, die herausragende Beispiele mit deutlichen Umwelteffekten in Produktion, Logistik, Verwaltung, Vertrieb oder Service erfolgreich umsetzen.

Sie zählen auch Ihr Unternehmen zu diesem Kreis der Umwelt-Vorreiter? Dann zögern Sie nicht und lassen Sie es uns wissen, damit sich alle interessierten Unternehmen von Ihrem Best-Practice-Beispiel inspirieren lassen können. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Kerstin Neitzel  
Geschäftsstelle der UmweltPartnerschaft  
kerstin.neitzel@bsu.hamburg.de  
Tel. 428 40-20 01

## Save the Date: Blick hinter die Kulissen im Hamburg Airport



Auszeichnung der Luftgütepartner 2015. Bild: Christian Stelling

Der Flughafen Hamburg und das Hotel Baseler Hof sind die „Luftgütepartner des Jahres 2015“. Umweltsenator Jens Kerstan hob insbesondere auf die Außenwirkung der Maßnahmen des Baseler Hof ab, denn jeder Hotelgast erhält mit seinem Zimmerschlüssel ein HVV-Tages-Ticket und kommt damit gar nicht erst in die Verlegenheit, den eigenen PKW nutzen zu müssen. Handelskammer-Vizepräsidentin Jaana Karola Kleinschmit von Lengefeld lobte die Maßnahmen des Flughafens, die von Zuschüssen für die HVV-Proficard über die Bereitstellung von überdachten Fahrradstellplätzen bis hin zu einem Drittel-Anteil alternativ betriebener Fahrzeuge im eigenen Fuhrpark reichen. Dieses Engagement inspiriert. Deshalb lädt der Flughafen Hamburg Luftgütepartner, die mehr über zukunftsfähige schadstoffarme Mobilität erfahren wollen, zu einem fachlichen Blick hinter die Kulissen ein. Reservieren Sie sich bitte jetzt schon den 11.09.2015 von 10:00 -12:00 Uhr. Es sind auch Unternehmen eingeladen, die neu an der Luftgütepartnerschaft teilnehmen wollen.

Die exklusive Flughafen-Führung bildet den diesjährigen Auftakt für die Aktionswoche der Luftgütepartnerschaft (14.-18.09.2015), während der Unternehmen alternative Mobilitätsformen wie Elektrofahrzeuge, Carsharing, Fahrgemeinschaften oder „Mit dem Rad zur Arbeit“ ausprobieren.

Informationen zur Aktionswoche finden Sie unter

[www.hamburg.de/luftguetepartnerschaft/4344250/aktionswoche2014/](http://www.hamburg.de/luftguetepartnerschaft/4344250/aktionswoche2014/)

Übrigens: Aktivitäten zu schadstoffarmer Mobilität werden als qualifizierte Maßnahmen in der UmweltPartnerschaft anerkannt.

Weitere Informationen erhalten Sie bei  
Carolin Blumenberg (Geschäftsstelle der  
Luftgütepartnerschaft, BSU)  
Tel.: 428 40 – 29 78  
Email: [luftguetepartnerschaft@bsu.hamburg.de](mailto:luftguetepartnerschaft@bsu.hamburg.de)

## Neues Förderangebot für Projekte zur flexiblen Energieverwendung in Unternehmen



Bild: BSU

Die Energiewende erfordert neben dem verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien, geringerem Energieverbrauch und effizienterer Nutzung von Energie die Transformation von einer bedarfsorientierten Energieerzeugung hin zu einer angebotsorientierten Energieverwendung. Hamburg unterstützt daher mit Hilfe des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) Unternehmen, die ihre Energieversorgung oder ihren Energieverbrauch so umgestalten wollen, dass die Übertragungsnetze mehr Energie aus erneuerbaren Quellen aufnehmen können. Denkbar sind beispielsweise Vorhaben, die ein strommarktgeführtes Demand Side Management von betriebstechnischen Anlagen ermöglichen oder auch energienetzdienliche KWK-Maßnahmen.

Bis 2020 stehen 21,4 Mio. Euro für die intelligente Einbindung von Unternehmen in die Energieversorgung und eine am Stromangebot orientierte Energieverwendung zur Verfügung. Die Förderrichtlinie wird zurzeit von der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt erarbeitet, die auch die Programmumsetzung und Projektberatung übernimmt. Informationen zum EFRE in Hamburg finden Sie unter [www.hamburg.de/efre](http://www.hamburg.de/efre).

Sie haben Fragen zum neuen Förderangebot der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt oder haben bereits eine Idee für ihr Unternehmen? Sprechen Sie uns gerne an:

Ronald Burchardt, Tel. 428 40-36 41  
E-Mail: [ronald.burchardt@bsu.hamburg.de](mailto:ronald.burchardt@bsu.hamburg.de)

Sven-Olaf Salow, Te. 428 40-22 52  
E-Mail: [sven-olaf.salow@bsu.hamburg.de](mailto:sven-olaf.salow@bsu.hamburg.de)

## Ihre Beteiligung ist gefragt: Organisationsbionik für Unternehmen



Bionik bezeichnet das Lernen von der Natur für die Technik oder auch für Unternehmensprozesse. So dienen z.B. die gespreizten Flügelspitzen von Vögeln als Vorbild für die Entwicklung der heute an fast allen Flugzeugtragflächen befindlichen Winglets, welche den Kraftstoffverbrauch um bis zu 5% reduzieren und damit Kosten und Umweltbelastungen verringern.

Die Forscher des Instituts für Verkehrsplanung und Logistik der TUHH sowie des Bionik-Innovations-Centrums der Hochschule Bremen wollen in dem von der Deutschen Bundesstiftung geförderten Projekt zur Organisationsbionik neue Wege gehen und die Bionik einsetzen, um Wertschöpfungsketten nachhaltiger zu gestalten.

Interessierte Unternehmen können im Rahmen einer Befragung passende Problemstellungen und Bedürfnisse formulieren. Für ausgewählte KMU besteht zudem die Möglichkeit, in einem betriebsspezifischen Bionik-Workshop Ideen für die Lösung der eigenen Herausforderungen zu entwickeln.

Weitere Informationen sowie einen Link zur Online-Befragung finden Sie unter:

[www.vls.tu-harburg.de/orbio/pdf/organisationsbionik\\_tuhh\\_projektinfos\\_30032015.pdf](http://www.vls.tu-harburg.de/orbio/pdf/organisationsbionik_tuhh_projektinfos_30032015.pdf)

## 10 Unternehmen starten 9. QuB-Kurs



10 Unternehmen aus Hamburg engagieren sich gemeinsam für Umwelt- und Klimaschutz. Zusammen mit den Beratungsunternehmen Ökopol und iuct werden die teilnehmenden Betriebe im neuen Durchgang des Qualitätsverbunds umweltbewusster Betriebe ein Umweltmanagementsystem einführen und dabei Umwelt- und Klimaschutzpotenziale erkennen, von deren Umsetzung Unternehmen und Umwelt gleichermaßen profitieren können.

Haben auch Sie Interesse an der Einführung des QuB-Umweltmanagementsystems in Ihrem Betrieb?

Weitere Kurse werden folgen!

Informationen dazu erhalten Sie bei

Karin Aval  
428-40-3598  
[karin.aval@bsu.hamburg.de](mailto:karin.aval@bsu.hamburg.de)  
und unter  
[www.hamburg.de/qub/](http://www.hamburg.de/qub/)

## Förderung für Umweltinnovationen und Ressourceneffizienz in Hamburg



IFB Logo

Mit dem Förderprogramm „Umweltinno - Ressourceneffizienz“ fördert die Hamburgische Investitions- und Förderbank im Auftrag der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt innovative Projekte Hamburger Unternehmen im Bereich Umweltinnovation und Ressourceneffizienz durch Zuschüsse mit bis zu 500.000 Euro.

Ziel der Projekte sollte es sein, Ressourceneinsatz und umweltbelastende Emissionen bei der Herstellung, Nutzung und Verwertung von Produkten und Produktionsprozessen zu reduzieren. Anträge können jederzeit gestellt werden. Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten der Investitions- und Förderbank.  
[www.ifbhh.de/innovation/finanzielle-foerderung/programm-umweltinno-ressourceneffizienz](http://www.ifbhh.de/innovation/finanzielle-foerderung/programm-umweltinno-ressourceneffizienz)

Ansprechpartner:  
Dr. Carsten Lohmann, Investitions- und Förderbank  
Tel. 040 / 248 46 - 509  
[c.lohmann@ifbhh.de](mailto:c.lohmann@ifbhh.de)

## Keine lokalen Luftschadstoff-Emissionen durch Elektroautos



E-Zapfstelle. Bild: Roberto Hegeler

Das Elektrofahrzeug ist im Sinne der Luftreinhaltung die beste Alternative. Elektrisch betriebene Fahrzeuge stoßen im Gegensatz zu konventionellen Antrieben keinerlei Stickoxide (NO<sub>x</sub>) aus, die nicht nur in Hamburg zu überhöhten Stickstoffdioxid (NO<sub>2</sub>)-Werten führen.

Die hohen lokalen NO<sub>2</sub>-Werte an verkehrsreichen Straßen sind für die Luftreinhaltung eine zentrale Herausforderung. Auf eng bebauten Straßen mit viel Verkehr können sich die Schadstoffe nicht schnell verflüchtigen und so zu Grenzwertüberschreitungen führen. Mit Null Emissionen vor Ort sind Elektroautos die beste Wahl, um verkehrsbedingte Schadstoffe zu minimieren. Wenn Sie qualifizierten Ökostrom tanken, geht auch der CO<sub>2</sub>-Ausstoß des Fahrzeuges im Fahrbetrieb gegen null.

Informationen zu Elektroautos erhalten Sie bei der Beschaffungsinitiative der Kammern für Elektroautos .  
[www.hk24.de/innovation/energiefragen/kontakte\\_gremien\\_initiativen/beschaffungsinitiative\\_hamburg\\_macht\\_e\\_mobil](http://www.hk24.de/innovation/energiefragen/kontakte_gremien_initiativen/beschaffungsinitiative_hamburg_macht_e_mobil)

sowie unter [www.elektromobilitaethamburg.de](http://www.elektromobilitaethamburg.de)

Weitere Informationen erhalten Sie auch bei  
Carolin Blumenberg  
(Geschäftsstelle der Luftgütepartnerschaft, BSU)  
Tel.: 428 40 - 29 78  
Email: [luftguetepartnerschaft@bsu.hamburg.de](mailto:luftguetepartnerschaft@bsu.hamburg.de)

## Bundesregierung beschließt neues „Anreizprogramm Energieeffizienz“



ZEWU mobil Logo

Das Bundeswirtschaftsministerium hat ein neues "Anreizprogramm Energieeffizienz" beschlossen. Das Paket umfasst ein Fördervolumen in Höhe von 165 Mio. € pro Jahr. Die Maßnahmen sollen die bereits bestehende Förderlandschaft - das CO2-Gebäudesanierungsprogramm und das Marktanreizprogramm zur Nutzung erneuerbarer Energien im Wärmemarkt - gut ergänzen und verstärken.

Insbesondere sollen damit neue Innovations- und Investitionsimpulse gesetzt werden. Für die "Wärmewende im Heizungskeller" etwa soll die Markteinführung von hochinnovativen Brennstoffzellen-Heizungen gefördert werden. Ineffiziente Heizkessel sollen durch ganze Maßnahmenbündel aus den Kellern „verdrängt“ werden. Dazu gehören gründliche Heizungs-Checks, ein Effizienzlabel für Kessel oder eine erhöhte Förderung beim Austausch besonders ineffizienter Anlagen. Die Umsetzung des Programms ist nach Angaben des Ministeriums bis Ende 2015 geplant.

Weitere Informationen und praktische Beispiele für Energieeffizienzmaßnahmen in Betrieben finden Sie unter [www.zewumobil.de](http://www.zewumobil.de).  
Telefonisch erreichen Sie das Team von ZEWU mobil der Handwerkskammer unter: 359 05-505.

## Neue KfW-Förderung für Nichtwohngebäude ab Juli 2015



Bild: colourbox.de

Ab 1. Juli 2015 fördert die KfW die energetische Sanierung und den energieeffizienten Neubau von gewerblichen Nichtwohngebäuden. Damit erhalten Unternehmen neben dem Zuschussprogramm der Hamburgischen Investitions- und Förderbank (IFB) „energetische Modernisierung von Nichtwohngebäuden“ eine weitere finanzielle Unterstützung.

Sie profitieren von niedrigen Zinsen und Tilgungszuschüssen bis zu 17,5 Prozent, wenn Sie Ihre Gebäude auf das Niveau eines KfW-Effizienzhauses (EFH 100, 70, Denkmal) modernisieren oder einzelne Sanierungsmaßnahmen an der Gebäudehülle oder der Anlagentechnik umsetzen. Das gilt auch für den Neubau von Gebäuden mit niedrigem Energiebedarf, die dem KfW-Effizienzhausstandard 70 und 55 entsprechen.

Gewerbliche Unternehmen können unabhängig von ihrer Größe die Förderkredite im "KfW-Energieeffizienzprogramm - Energieeffizient Bauen und Sanieren" ab dem 1. Juli 2015 über ihre Hausbanken beantragen und eine bis zu 100% Förderung in Anspruch nehmen.

Ab 1. Oktober 2015 werden auch die Kommunen, soziale Einrichtungen und kommunale Unternehmen die Möglichkeit haben, energieeffiziente Neubauten über die KfW fördern zu lassen.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.kfw.de](http://www.kfw.de), auf den Seiten der Investitions- und Förderbank ([www.ifbh.de](http://www.ifbh.de)) sowie unter [www.hamburg.de/energetische-sanierung.de](http://www.hamburg.de/energetische-sanierung.de).

## Neue Broschüre zum Netzausbau



Quelle: IHK Nord

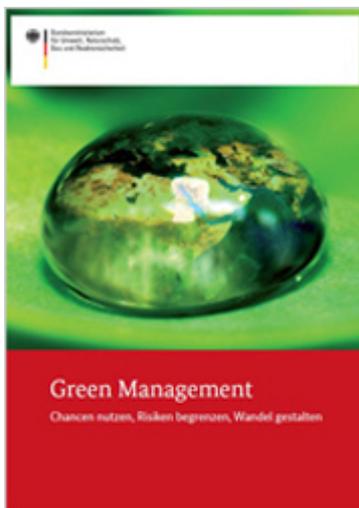
IHK Nord, der Zusammenschluss von 13 norddeutschen IHKs, macht sich für den Netzausbau stark: Die Broschüre „Netzausbau für die Energiewende“ informiert unter anderem über die Gründe für den Netzausbaubedarf, Kosten und Finanzierung sowie die geplanten Trassenverläufe. Sie wurde mit Unterstützung des Bayerischen Industrie- und Handelskammertages (BIHK) erstellt und enthält Statements von Unternehmern aus Nord- und Süddeutschland zur Bedeutung des Netzausbaus.

Hintergrund ist, dass der Netzausbau mit dem Ausbau der Erneuerbaren Energien nicht Schritt halten kann und sich immer mehr zum Flaschenhals der Energiewende entwickelt. Dies hat für die norddeutsche Windenergiebranche zunehmend negative Folgen, da die vorhandenen Leitungen nicht ausreichen, um den hier erzeugten Strom in den Süden Deutschlands zu transportieren. Um Leistungsüberlastungen und Engpässe zu vermeiden, müssen die Netzbetreiber daher immer öfter in den Netzbetrieb eingreifen und Erneuerbare-Energien-Anlagen im schlimmsten Fall abregeln.

Die Broschüre steht Ihnen unter:

[www.hk24.de/innovation/energiefragen/energiethemen/netzausbau-fuer-die-energiewende/1746206](http://www.hk24.de/innovation/energiefragen/energiethemen/netzausbau-fuer-die-energiewende/1746206)  
zum Download zur Verfügung.

## Publikation zu Green Management des Bundesumweltministeriums



Quelle: BMUB

Klimawandel, Energiewende und Ressourcenknappheit stellen Unternehmen vor neue Herausforderungen: Wie können die betriebswirtschaftlichen Abläufe, Strukturen und Produkte so innovativ gestaltet werden, dass einerseits Umwelt und Ressourcen geschont werden, andererseits zukunftsfähiges wirtschaftliches Wachstum erreicht wird? Hinweise und Empfehlungen dafür gibt eine neue Publikation des Bundesumweltministeriums.

Im Mittelpunkt stehen verschiedene Fragen: Was sind die Treiber, die Erfolgsfaktoren und die zentralen Handlungsfelder von Green Management? So können z. B. die betriebswirtschaftlichen Abläufe in vielen Unternehmensbereichen „grün“ gestaltet werden. Die Gestaltungsbereiche reichen von den Schwerpunkten bei Forschung und Entwicklung, der Konzeption und Herstellung sowie dem Vertrieb von Produkten, organisatorischen Veränderungen bis hin zur Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Publikation „Green Management: Chancen nutzen, Risiken begrenzen, Wandel gestalten“ kann unter [www.bmub.bund.de/service/publikationen](http://www.bmub.bund.de/service/publikationen) bestellt oder als barrierefreie pdf-Datei heruntergeladen werden.

## Termine

### 15. Juni: Aktionstag zur "Woche der Sonne"



Bild: Solarzentrum Hamburg

Das SolarZentrum Hamburg beteiligt sich mit einem Aktionstag an der bundesweiten Woche für Solarenergie und Pellets (12.-21.06.2015). Das Team zeigt Interessierten an Ausstellungsmodellen, wie Solarwärme- und Solarstromanlagen funktionieren, wie Kollektoren und Module genutzt und Prozesswärme oder solare Kühlung erzeugt werden. Eine individuelle Beratung für die Nutzung der Sonnenenergie im Gewerbebereich oder im Wohnungsbau kann darüber hinaus vereinbart werden.

Engagierte Unternehmen können sich unter [www.woche-der-sonne.de](http://www.woche-der-sonne.de) ebenso als Veranstalter anmelden und z.B. im Rahmen einer Führung ihre Erfahrung mit der eigenen Solar- oder Pelletanlage mitteilen.

Weitere Informationen und kostenfreie Beratung bietet das Team des SolarZentrums Hamburg.

Tel.: 359 05-820

E-Mail: [info@solarzentrum-hamburg.de](mailto:info@solarzentrum-hamburg.de)

Wann: Montag, 15. Juni, 14:00 – 18:00 Uhr

Wo: Solarzentrum Hamburg im Elbcampus  
Zum Handwerkszentrum 1, 21079 Hamburg

### 18. Juni: „Diese Fehler am Bau können Sie sich sparen!“

**ENERGIE | BAU | ZENTRUM**  
Hamburgs unabhängige Energieberatung.

Logo Energiebauzentrum

Häufig hört man, dass bei Neubau oder nach energetischer Sanierung Schäden am Gebäude aufgetreten sind, die die energetische Effizienz und sogar die Bausubstanz beeinträchtigen. Diese Fachveranstaltung thematisiert typische Fehler und deren Vermeidung.

Weitere Informationen und Anmeldung:  
[www.energiebauzentrum.de/veranstaltungen](http://www.energiebauzentrum.de/veranstaltungen).

Wann: Donnerstag, 18. Juni, 18:30 Uhr

Wo: EnergieBauZentrum im ELBCAMPUS  
Zum Handwerkszentrum 1, 21079 Hamburg

## 20. / 21. Juni: Tag der offenen Tür in der Handelskammer



Quelle: Handelskammer Hamburg

Die Handelskammer lädt anlässlich ihres 350. Geburtstags zu einem „Tag der offenen Tür“ ein. Dabei wird in den drei Börsensälen und im 1. Obergeschoss des spätklassizistischen Gebäudes am Adolphsplatz ein buntes und abwechslungsreiches Programm geboten.

„Wir möchten möglichst viele Mitgliedsunternehmen über unsere vielfältigen und für sie sehr hilfreichen Aktivitäten informieren, aber auch mit interessierten Hamburgern und Gästen aus dem In- und Ausland ins Gespräch kommen“, sagt Handelskammerpräsident Fritz Horst Melsheimer. Die drei thematischen Schwerpunkte in den Sälen folgen dem neuen Markenkern der Kammer: Dienstleistung und Service („Wir beraten Unternehmen“), Interessenvertretung gegenüber Politik und Verwaltung („Wir bündeln Interessen“) und Aus- und Weiterbildung („Wir bilden Menschen“).

Wann: Samstag, 20. Juni und Sonntag, 21. Juni,  
jeweils 10:00 – 17:00 Uhr

Wo: Handelskammer Hamburg  
Adolphsplatz 1, 20457 Hamburg

## 22. Juni: UnternehmensNatur - Firmengelände naturnah gestalten



Bild: Martin Brinckmann

Die Handelskammer Hamburg, der Naturschutzbund Deutschland, Landesverband Hamburg und die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt haben gemeinsam das Projekt UnternehmensNatur ins Leben gerufen, um Unternehmen Möglichkeiten einer naturnahen Gestaltung und Pflege ihrer Firmenflächen aufzuzeigen. Unternehmen tragen mit einer Teilnahme nicht nur zum Arten- und Biotopschutz bei, sie schaffen auch Erholungsräume für Mitarbeiter und Kunden und positionieren sich als nachhaltiges und zukunftsorientiertes Unternehmen.

Dazu findet in der Handelskammer eine Informationsveranstaltung für interessierte Unternehmen statt.

Wann: Montag, 22. Juni, 17:00 – 19:00 Uhr

Wo: Handelskammer Hamburg  
Adolphsplatz 1, 20457 Hamburg

Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.hk24.de](http://www.hk24.de)  
Stichwort: Unternehmensnatur

## 01. Juli: Expertenkreis Umweltwärme



Bild: Solarzentrum Hamburg

Veranstaltung des SolarZentrums Hamburg.  
Informationen, Einladung und Anmeldung unter  
[info@solarzentrum-hamburg.de](mailto:info@solarzentrum-hamburg.de)  
oder  
telefonisch bei

Karin Maring und Bernhard Weyres-Borchert,  
Tel.: 35 905-820.

Wann: Mittwoch, 1. Juli, 10:00 – 12:00 Uhr  
Wo: Solarzentrum Hamburg,  
Zum Handwerkszentrum 1, 21079 Hamburg

## 09. Juli: Einblick bringt Durchblick - Besichtigung eines Herstellers für Fenster und Türen

**ENERGIE | BAU | ZENTRUM**  
Hamburgs unabhängige Energieberatung.

Energiebauzentrum Logo

Das EnergieBauZentrum organisiert eine ganztägige Exkursion zu einem Herstellerwerk für Fenster in Wittenförden in Mecklenburg-Vorpommern. Bei der ausführlichen Werksbesichtigung wird der Herstellungsprozess von Fenstern und Türen vermittelt. Außerdem werden Sonnen-, Schall- und Einbruchschutz thematisiert. Zur Veranschaulichung werden Beispiele aus der Praxis aufgegriffen. In der Anmeldegebühr von 35,00 Euro ist die Fahrt im Reisebus sowie ein kleines Catering enthalten.

Wann: Donnerstag, 9. Juli, ab 8:30 Uhr  
Weitere Informationen finden Sie unter  
[www.energiebauzentrum.de](http://www.energiebauzentrum.de)

## 10. Juli: Solare Prozesswärme für Industrie, Gewerbe und Handwerk



Bild: Fotolia

Im Jahr 2020 sollen 14 % der in Deutschland benötigten Wärme mittels regenerativer Energien bereitgestellt werden. Die entscheidende Fragestellung ist, durch welche Technologien und in welchem Bereich lässt sich ein signifikanter Beitrag hierfür leisten?

Welche Einsatzmöglichkeiten Solarwärme in Industrie, Gewerbe und Handwerk bietet und welche Förderprogramme zur Verfügung stehen, wird am 10. Juli 2015 durch Experten in der Handelskammer Hamburg vorgestellt.

Wann: Freitag, 10. Juli, 07:45 - 10:00 Uhr  
Wo: Handelskammer Hamburg  
Adolphsplatz 1, 20457 Hamburg

Weitere Informationen finden Sie hier: [www.bit.ly/hksolar](http://www.bit.ly/hksolar)

## 08. Oktober: 7. Norddeutsche Passivhauskonferenz



Unter dem Titel „Effiziente Gebäude von Aktiv bis Zero Emission“ findet die 7. Norddeutsche Passivhauskonferenz in Hamburg statt. Als führende Regionaltagung rund um hochenergieeffiziente Gebäude mit etwa 250 Besuchern und 20 Ausstellern befasst sich die Konferenz schwerpunktmäßig mit der Vorstellung und Diskussion ausgewählter Projekte und deren Lösungsansätzen für Planung, Ausführung und Betrieb, deren gemeinsames Ziel die Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen im Gebäudesektor und die Zukunftsfähigkeit der Städte und Gemeinden ist.

Teilnehmerbeitrag pro Person: € 140,-, Studierende € 70,-  
Frühbuchertarif: € 110,- (Anmeldung und Zahlungseingang bis zum 4. September 2015)

Zielgruppe: Stadtplaner, Architekten, Ingenieure, Fachplaner, Qualitätssicherer und Energieberater sowie Vertreter aus Politik, Verwaltung, Verbänden der Bauwirtschaft, Wohnungs- und Bauunternehmen

Wann: 8. Oktober, 9.00 bis 17.30 Uhr  
Wo: Empire Riverside Hotel,  
Bernhard-Nocht-Straße 97, 20359 Hamburg

Anmeldung und aktuelle Programminformationen unter:  
[www.zebau.de/veranstaltungen/passivhauskonferenz-2015/](http://www.zebau.de/veranstaltungen/passivhauskonferenz-2015/)

## Neues von der UmweltPartnerschaft

### Willkommen! Diese Unternehmen sind neue UmweltPartner

**Alles Klar! Veranstaltungs-Service GmbH Hamburg**  
**AMF Facharztklinik Hamburg GmbH**  
**APS Druck- und Marketing GmbH**  
**Athena Estate GmbH, Verwaltung und Vermietung von Gewerbeimmobilien**  
**B & K GmbH & Co. KG**  
**Bree im Hanseviertel**  
**Clic Inneneinrichtung GmbH**  
**Dirk Asmus Transporte**  
**EcoSolar**  
**Elbe Energie GmbH**  
**"ELIXIA VC Vitalclub Langenhorn Management GmbH"**  
**Fillet of Soul Gerhardt & Pabst GbR**  
**Hälssen & Lyon GmbH**  
**Hamburg Netz GmbH**  
**Hans Reinke Handelsgesellschaft mbH**  
**HanseWerk AG**  
**Heiko Buhr Haustechnik & Buhr Gartenbau**  
**Ingenieurbüro Öko-Pro**  
**Internationale Fruchtimport Gesellschaft Weichert GmbH & Co. KG**  
**iuct Institut für Umwelt, Coaching & Training**  
**Kommanditgesellschaft Bursped Speditions-G.m.b.H. & Co.**  
**Lawrenz, Robert - Schornsteinfegermeisterbetrieb**  
**Lübke, Mirco - Schornsteinfegermeister**  
**Marco Saal, Kfz-Meisterbetrieb**  
**Markt Apotheke Neugraben**  
**Marktgemeinschaft Blumengroßmarkt Hamburg eG**  
**Privathotel Lindtner Hamburg GmbH**  
**SAVE INN, Inh. Dirk Eckermann**  
**Schmedt GmbH & Co. KG**  
**Schweinske am Stadtpark**  
**St. Pauli Textilreinigung**  
**The Sun GmbH**  
**TuS Harburg e.K.**  
**ver.di Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft - Landesbezirk Hamburg**  
**Zinnendorf Stiftung**

Alle übrigen UmweltPartner sowie nähere Informationen zur Hamburger UmweltPartnerschaft finden Sie im Bereich Dokumente unter [www.hamburg.de/umweltpartnerschaft](http://www.hamburg.de/umweltpartnerschaft).

## Kontakt und Impressum

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt • Neuenfelder Straße 19 • 21109 Hamburg • Geschäftsstelle der UmweltPartnerschaft; Tel.: 040 / 428 40-2800 • [umweltpartnerschaft@bsu.hamburg.de](mailto:umweltpartnerschaft@bsu.hamburg.de)  
[www.hamburg.de/umweltpartnerschaft](http://www.hamburg.de/umweltpartnerschaft)

**Mit diesem Newsletter möchten wir Sie über interessante Neuigkeiten und aktuelle Themen aus dem Bereich der UmweltPartnerschaft und Ihrer Träger informieren. Falls Sie den Newsletter in der elektronischen Version erhalten möchten, senden Sie bitte eine Email mit dem Betreff „Newsletter-Anmeldung“ an [umweltpartnerschaft@bsu.hamburg.de](mailto:umweltpartnerschaft@bsu.hamburg.de).**

V.i.S.d.P.: Jan Dube, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Geschäftsbereich Umwelt und Energie / Präsidialabteilung

Träger der  
UmweltPartnerschaft:



INDUSTRIEVERBAND HAMBURG E.V.  
Unternehmensverband  
Hafen Hamburg



UNTERNEHMENSVERBAND  
HAFEN HAMBURG E.V.